

Cronberger Anzeiger

№ 151

Dienstag, den 28. Dezember abends

32. Jahrgang

1920

Locales.

* Das Lebensmittelamt teilt uns mit, daß die neuen Brotkarten des Neujahrs-Tages wegen schon am kommenden Donnerstag ausgegeben werden, wovon die Bezugsberechtigten Kenntnis nehmen wollen.

* Dunkle Weihnachtstage waren uns durch das Ausbleiben des elektrischen Stromes beschert. Am Donnerstag vormittag gegen 11 Uhr versagte plötzlich Licht und Motor und nach einiger Zeit erfuhr man, daß ein Kabeldefekt entstanden sei. Bis zum Samstag abend wurde nach der Bruchstelle gesucht, die man schließlich in Niederhöchst fand, wobei sich ergab, daß das Kabel an zwei Stellen durchgebrannt war. Durch Einsetzen von zwei Kabel-längen von 11 und 14 Meter wurde dann am zweiten Weihnachtstag gegen 5 Uhr nachmittags der Betrieb wieder möglich. Der empfindliche Schaden, der den Geschäftsleuten entstand, läßt sich ermessen, wenn man sich klar macht, welche Arbeit für die Bäcker, Metzger, auch sonstige Handwerker vor den Feiertagen noch zu erledigen war und infolge dieser Störung nur mühsam bewältigt werden konnte. Auch im Haushalt gab es große Not. Kein Licht bedeutet eine Angst und Aufregung, die nur da weniger hervortrat, wo man klugerweise sich auch mit Gas versorgt hatte. Im allgemeinen aber griff man nach Stearin und wanderte mit der Kerze in der Hand von Stube zu Stube und über die Treppen. Unsere letzte Nummer vor Weihnachten, die am Donnerstag gegen Mittag druckfertig in der Maschine lag, konnte erst am Sonntag nachmittag gedruckt und ausgegeben werden. Der größte Teil des Inhalts war bereits überholt und die Verlobungsanzeigen kamen erst verspätet an die Öffentlichkeit.

* Der Dilettanten-Verein, der mit seinen Theater-Aufführungen immer für gute Feiertags-Unterhaltung sorgt, hat auch am Sonntag wieder mit gutem Erfolg abgeschnitten. Der Raub der Sabinerinnen bot einen lustigen Abend, für den das Publikum sehr dankbar war und an Beifall nicht knausrte. Die Besetzung der Rollen war eine sehr glückliche und die Handlung ging flott. Die Hauptfigur, der Theaterdirektor Striese, ward höchst originell gegeben und reizte die Lacher unausgesetzt. Mit gutem Geschick schuf Professor Gollwig seine Darstellung, wie auch die übrigen Herren, besonders Emil Groß und sein Vater und Dr. Reumeister häßlich und charakteristisch gegeben wurden. Die Damen waren reizend. Sie spielten herrlich. Die Frau Professor war eine würdige Vertreterin, der dominierenden Gattin, ihre Töchter Marianne und Paula gaben sich allerliebst und das Dienstmädchen Rosa war typisch originell. Vorteilhaft wurde das Spiel der Damen erhöht durch das seltene Inanspruchnehmen des Souffleurs, das bei den Herren manchmal ans Auffallen streifte. Man darf dem Dilettanten-Verein für seine Vorstellung dankbar sein.

* Der Hefen-Nassauische Handwerkerbund, ein Kartell des Verbandes nassauischer Handwerker- und Gewerbevereine, Innungen und gewerblicher Genossenschaften „Gewerbeverein für Nassau“ des Handwerkerverbandes f. d. Reg. Bez. Wiesbaden einerseits, sowie des Rurhessisch-Waldeck'schen Handwerkerbundes andererseits, entsandte seine Vertreter

am 22. Dezember nach Marburg a. d. Lahn zu einer Beratung über die Maßnahmen bei der Preuwahl. Es gilt die Interessen des geeinigten Handwerks des gesamten Wahlbezirkes in einheitlicher Weise wahrzunehmen und die erforderlichen Vorarbeiten sofort in enger Verbindung mit den politischen Parteien durchzuführen.

* Nach der im Anzeigenteil veröffentlichten Bekanntmachung des Finanzamtes haben die der Ersatzsteuerpflicht unterliegenden Personen bis Ende Januar 1921 Ersatzsteuererklärungen einzureichen. Mit der Versendung der Vordrucke hierzu wird in den nächsten Tagen begonnen. Personen, die Vordrucke nicht erhalten, sind verpflichtet, sich diese alsbald zu beschaffen, welche beim Finanzamt erhältlich sind. Wer im Zweifel ist, ob er eine Ersatzsteuererklärung abzugeben hat oder nicht, tut gut, sich alsbald beim Finanzamt an maßgebender Stelle zu erkundigen. Die Fristversäumnis ist strafbar; neben der Strafe kann ein Zuschlag bis zu 10 von Hundert der endgültig festgesetzten Steuer festgesetzt werden. Es liegt also im eigenen Interesse der Steuerpflichtigen, die Erklärung gleich zu Beginn des Monats Januar 1921 dem Finanzamt einzureichen und nicht bis zum letzten Tag der Frist zu warten. Gleichzeitig wird noch nachstehend auf die Steuerpflicht der Privat-Umsätze hingewiesen, die noch in weiten Kreisen unbekannt zu sein scheint, deren Verletzung aber ebenfalls erhebliche Strafen nach sich zieht. Privatpersonen, die Edelmetalle, Edelsteine, Halbedelsteine, Perlen, Schmucksachen, Juwelier- u. Bijouteriewaren aller Art, Gegenstände aus Bernstein, Elfenbein, Perlmutter, Schildplatt, Musikinstrumente, Automobile, Kutschwagen, Pelzsachen, Teppiche, Kunstgegenstände oder Antiquitäten verkaufen, müssen 15 vom Hundert des Kaufpreises an Luxussteuer entrichten. Auch ein Gewerbetreibender, der einen der vorbezeichneten Gegenstände verkauft, ohne daß dieser Gegenstand in seinen Gewerbebetrieb fällt, hat die gleiche Steuer zu zahlen. 5 vom Hundert des Preises haben Privatpersonen zu entrichten, die Anzeigen übernehmen, indem sie z. B. Räume oder Flächen für Werbezwecke vermieten. 10 vom Hundert des Mietpreises haben Privatpersonen zu entrichten, wenn sie eingerichtete Schlaf- und Wohnräume auf nicht länger als drei Monate vermieten und das Entgelt für den Tag oder die Übernachtung 6 Mark oder mehr beträgt. Der Verkäufer (Übernehmer der Anzeige, Vermieter) hat über das vereinnahmte Entgelt eine Quittung auszustellen und gleichzeitig die Steuer an das für ihn zuständige Finanzamt oder durch Verwendung bei der Post erhältlicher Stempelmarken zu entrichten. Die Entrichtung der Steuer in bar beim Finanzamt ist der Verwendung von Stempelmarken vorzuziehen. Der Käufer (Besteller der Anzeige, Mieter) muß prüfen, ob die Steuer (z. B. durch Entwertung der Stempelmarken auf der ihm ausgehändigten Quittung) entrichtet ist. Ist dies nicht der Fall, muß er das tun. Wer diese Bestimmungen nicht beachtet, setzt sich erheblichen Nachteilen strafrechtlicher, steuerlicher und zivilprozessualer Art aus. Etwaige Unklarheiten werden zweckmäßig durch Rückfragen beim Finanzamt geklärt, wofür auch die betreffenden Bestimmungen einzusehen und die betreffenden Formulare erhältlich sind.

Amtliche Bekanntmachungen.

Braunkohlen.

Bei der Fa. J. A. Kunz lagern ungefähr noch 100 Zentner Braunkohlen, die in beschränkten Mengen abgegeben werden.

Interessenten wollen ihren Bedarf daselbst melden.

Cronberg, den 27. Dezbr. 1920.

Kohlenverteilungsstelle. Schwinn.

Ein junger Kriegshund zugelaufen.

Cronberg, den 22. Dezember 1920.

Die Polizeiverwaltung. Schwinn.

Am Donnerstag

den 30. ds. Mts., findet von vormittags 8 Uhr ab im Lebensmittelbüro, Bürgermeisteramt Zimmer 3 die Ausgabe der neuen

Brotkarten

statt.

Schluß der Ausgabe um 5 Uhr.

Die Abschnitte Nr. 1 der Brotharten für je 250 Gramm Roggmehl sind zur Belieferung bis Mittwoch, den 5. Jan. 1921

in folgenden Geschäften abzugeben:

Für die Mitglieder des Konsumvereins, nur im Konsumverein,

Für alle übrigen Versorgungsberechtigten in den Geschäften von L. Anthes Pferdstraße, und Frau Ph. Henrich Witwe, Eichenstraße.

Cronberg, den 27. Dezember 1920.

Das Lebensmittelamt. Schwinn.

Bekanntmachung

Freiwillige Grundstücksversteigerung.

Mittwoch, den 29. Dezember, nachmittags 3 Uhr,

lassen die Erben der verstorbenen Eheleute Georg Knecht zu Schönberg, ihre in der Gemarkung Schönberg und Oberhöchstädt belegenen Grundstücke öffentlich an Meistbietenden auf dem Gemeindegemeindezimmer in Schönberg versteigern.

1. Gemarkung Schönberg:

Acker, Albanusstück, 8,51 Ar Flächengehalt,

Acker, an der Lindenstruth, 6,72 Ar Flächengehalt

2. Gemarkung Oberhöchstädt:

Acker, Heide, 5 Gewann, 5,17 Ar Flächengehalt,

Acker daselbst, 5,43 Ar Flächengehalt,

(zur Zeit als Wiese angelegt).

Versteigerungsbedingungen, sowie Auszug aus dem Grundbuche, können bei dem unterzeichneten Ortsgerichtsvorsteher besichtigt werden.

Schönberg, den 21. Dezember 1920.

Das Ortsgericht:

Ropp, Ortsgerichtsvorsteher.

Für die überaus zahlreichen Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer silbernen Hochzeit sagen wir

Herzlichen Dank.

Besonderen Dank dem Männer-Turnverein für die Ehrung.

Josef Zirkas und Frau
Adelheid, geb. Meister.

Für die uns anlässlich unserer Silberhochzeit in so reichem Maße dargebrachten Glückwünsche und Geschenke danken wir herzlich.

Jean Hartmann und Frau.

Cronberg, den 28. Dez. 1920.

Alle Arten Stick- und
Oskararbeiten werden sorg-
fältig ausgeführt

Talweg 18.

Der Herr mit dem Kind,
welcher am 1. Feiertag auf
der Cronberger Chaussee das
matigoldene Collier gefunden
hat, wird gebeten, dasselbe gegen
Belohnung in der Exp. d. Stg.
abzugeben.

Glückwunsch-Anzeigen
für die

Sylvester-Nummer
wolle man längstens bis
Donnerstag vorm. aufgeben.
Der Verlag.

Vom 27. ds. Mts. ab bis auf Weiteres findet bei der
Güterabfertigung Cronberg (Taunus) die Annahme und
Ausgabe von Stadgut nur bis 4 Uhr nachmittags statt. Im
Wagenladungsverkehr tritt eine Veränderung nicht ein.

Eisenbahnverkehrsamt. Frankfurt (Main).

Dilettanten-Verein Cronberg.

Auf vielseitigen Wunsch

wird am Mittwoch, den 29. ds. Mts., abds.
7^{1/2} Uhr, im Saale des Hotel „Schützenhof“

Der Raub der Sabinerinnen

nochmals aufgeführt.

Der Vorstand.

Un- und Verkaufsgenossenschaft. Sonntag, den 2. Januar 1921 nachmittags 3 Uhr, findet im Gasthaus zu den **Drei Ritzern** unsere **ordentliche** **General-Versammlung**

- Tagessordnung:
1. Geschäftsbericht des Vorstandes,
 2. Vorlage der Rechnung und Bilanz von 1919/20,
 3. Genehmigung der Bilanz und Entlastung des Vorstandes und Rechners,
 4. Verwendung des Reingewinns,
 5. Ergänzungswahl des Aufsichtsrats und des Rechners,
 6. Verschiedenes.
- Die Rechnung und Bilanz liegt bei unserem Rechner zur Einsicht offen.
- Der Vorstand.

Bekanntmachung betr. die Entrichtung der Umsatzsteuer für das Kalenderjahr 1920.

Auf Grund des § 144 der Ausführungsbestimmungen zum Umsatzsteuergesetz werden die zur Entrichtung der allgemeinen Umsatzsteuer, der Luxussteuer und der erhöhten Umsatzsteuer auf Leistungen besonderer Art verpflichteten Personen, die eine selbständige gewerbliche oder berufliche Tätigkeit ausüben, die Gesellschaften oder sonstige Personenvereinigungen im Bezirk des Finanzamtes aufgefordert, die vorgeschriebenen Erklärungen über den gesamten Betrag der steuerpflichtigen Entgelte im Kalenderjahr 1920 oder, in den Fällen, in denen der Steuerabschnitt ein Kalendervierteljahr beträgt, im vierten Vierteljahr 1920 bis spätestens Ende Januar 1921 dem unterzeichneten Finanzamt schriftlich einzureichen oder die erforderlichen Angaben in Amtsstelle mündlich zu machen. Der Termin darf nicht überschritten werden.

Als steuerpflichtiger Gewerbebetrieb gilt auch der Betrieb der Land- und Forstwirtschaft, der Viehzucht, der Fischerei und des Gartenbaues sowie der Bergwerksbetrieb. Die Absicht der Gewinnerzielung ist nicht Voraussetzung für das Vorliegen eines Gewerbebetriebes im Sinne des Umsatzsteuergesetzes. Auch Angehörige freier Berufe (Ärzte, Rechtsanwälte, Notare, Schriftsteller, Künstler, Ingenieure, Architekten, Privatlehrer, Lehrer, die Privatunterricht erteilen usw.) sind steuerpflichtig. Auch kleinste Betriebe sind steuerpflichtig; eine Steuerbefreiung für Betriebe mit nicht mehr als M. 3000.— Umsätze besteht nach dem Umsatzsteuergesetz vom 24. Dezember 1919 nicht mehr. Die Steuer wird auch erhoben, wenn und soweit die steuerpflichtigen Personen usw. Gegenstände aus dem eigenen Betriebe zum Selbstgebrauch oder Verbrauch entnehmen. Als Entgelt gilt in letzterem Falle der Betrag, der am Orte und zur Zeit der Entnahme von Wiederverkäufern gezahlt zu werden pflegt.

Die Einreichung kann durch — erforderlichenfalls zu wiederholender Ordnungsstrafe — bis zu je M. 500.— erzwungen werden. Umwandlung in Haft ist zulässig. Wer meint, zur Erfüllung der Aufforderung nicht verpflichtet zu sein, hat dies dem Finanzamt rechtzeitig unter Darlegung der Gründe mitzuteilen. (§ 202 der Reichsabgabenordnung).

Das Umsatzsteuergesetz bedroht denjenigen, der über den Betrag der Entgelte wissentlich unrichtige Angaben macht und vorsätzlich die Umsatzsteuer hinterzieht oder einen ihm nicht gebührenden Steuervorteil erschleicht, mit einer Geldstrafe bis zum 20fachen Betrage der gefährdeten oder hinterzogenen Steuer oder mit Gefängnis. Der Versuch ist strafbar.

Zur Einreichung der schriftlichen Erklärung sind Vordrucke zu verwenden, die von jedem Steuerpflichtigen und zwar in je einem Stück bei dem unterzeichneten Finanzamt kostenlos entnommen werden können.

Steuerpflichtige sind zur Entnahme der Vordrucke verpflichtet, auch wenn ihnen Vordrucke zu einer Erklärung nicht zugegangen sind.

Bei Nicht-Einreichung einer Erklärung, die im übrigen durch eine Ordnungsstrafe geahndet werden kann, ist das Finanzamt befugt, die Veranlagung auf Grund schätzungsweiser Ermittlung vorzunehmen.

Gleichzeitig werden die Inhaber von **Weiterveräußerungsbescheinigungen** darauf hingewiesen, daß die Gültigkeitsdauer dieser Bescheinigungen mit dem 31. Dezember d. J. abläuft und Anträge auf Ausstellung neuer Bescheinigungen schleunigst beim Finanzamt zu stellen sind. Das Gleiche gilt für Bezugsbescheinigungen.

Auch wird darauf hingewiesen, daß die Aufnahme des Lagerbestandes der luxussteuerpflichtigen Gegenstände zu Beginn eines jeden Kalendervierteljahres zu wiederholen ist.

Bad Homburg, den 22. Dezember 1920.

Finanzamt.

Möbl. Zimmer

solort zu mieten gesucht. — Angebote unter „F. S.“ an die Exp. d. Ztg.

Für Sylvester
 empfehle:
 Portwein-Punsch-Essenz
 Orig.-Flasche M. 20.— u. M. 38.—
 Rum-Punsch-Essenz
 Orig.-Flasche M. 20.— u. M. 38.—
 Schneeschipper-Punsch
 Orig.-Flasche M. 35.—
 Alter Jamaica-Rum (leichtversch.)
 gze. Fl. M. 55.—
 Cognac, Brandy, Zwetschen-
 und Kirschwasser.
Ed. Diehl, Hauptstr.

Im Bahnhofs-Wartezimmer ist
ein Regenschirm
 stehen geblieben.
 Wiederbr. erhält gute Belohnung.
 Oberhöchstadt,
 Schönergerstraße 6.
Seld verleiht, monatliche Rückzahlung
 Müller & Lehmann, Düsseldorf 89.

Einfaches, kleines HAUS
 (wenn auch alt) ca. 6 Räume, mit Garten, in der Gegend Cronberg, Soden, Königstein, zum 1. März n. J. beziehbar, gegen sofortige bare Auszahlung zu kaufen gesucht.
 Gefl. Offerten m. Beschreibung und Preisangabe erbeten unter F. H. P. 122 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. Main.

Zwei Häsinnen mit Jungen zu verkaufen. Näh. Geschäftsst.
 Gebraucher gut erhaltener **Kinderliegewagen** mit Gummibereifung zu verk. Schloßstraße 3.

Schaftenstiefel
 Größe 44, für 100 M. zu verk. Hauptstraße 25 1.

Gesangstunde.
 Mitgl. ds. Arb.-Sängerbundes.
Mittwoch
 den 29. Dezbr., abds. 8 Uhr.
 Pünktliches u. vollzähliges Erscheinen erbetet der Vorstand.

Für Sylvester
 empfehlen wir:
 Feiner 1 1/2 Fl. 1 1/2 Fl.
 Jamaica-Rum 64.— 34.—
 do. Verschnitt 46.— 25.—
 Fl. Weinbrand 52.— 28.—
 Weinbrand
 Verschnitt 46.— 24.50
 Feinst. Punsch-Essenzen 58.— 31.—
 Französ. Rotwein 1 1/2 Fl. 15.—
 19er Edenkobener 1 1/2 Fl. 15.60
 19er Gauweinheimer 1 1/2 Fl. 16.80
 Die Preise verstehen sich einschließlich Glas und Steuer.
 Solange Vorrat:
 Feinste, wohl glacierte Lebkuchen, Pck. 2.25 und 3.20
 Pfeffernüsse 1/4 Pfd. 2.—

S & F Kaffee
 kräftig u. aus liebig Pfd. 25.—
 Feine Mischungen Pfd. 28.— u. 32.—
 Schweineschmalz 18.50
 Reines Cocosfett 16.50
 Fein eingetr. feinste Tafel-Margarine, Marke „Neutral“ 1 Pfd.-Paket 14.80

Schade & Füllgrabe
 Cronberg, Hauptstr. 3

Todes-Anzeige.
 Verwandten, Freunden u. Bekannten die schmerzliche Mitteilung, daß unser lieber Vater, Schwiegervater, Großvater, Schwager und Onkel
Herr Heinrich Lenz
 heute früh um 7 1/2 Uhr im 79. Lebensjahre sanft entschlafen ist.
 Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
 Fritz Lenz und Frau
 Familie Christian Lenz
 Frau Helene Lenz u. Kind.
 Cronberg, den 27. Dezember 1920.
 Die Beerdigung findet Mittwoch, den 29. Dezember, nachmittags 3 Uhr, vom Trauerhause Eichenstr. 41 aus statt.

Dankagung.
 Für die vielen Beweise herzgl. Anteilnahme beim Ableben unseres nun in Gott ruhenden lieben Vaters sowie für die schönen Kranzspenden, sagen wir hiermit allen unseren tiefgefühlten Dank.
Geschwister Haub.
 Cronberg, den 24. Dezember 1920.

Gärtnerverein Wellingtonia.
 Unseren Mitgliedern die traurige Nachricht, daß unser ältester Kollege
Herr Heinrich Lenz
 gestorben ist. Ein arbeitsreiches Leben hat mit ihm abgeschlossen. Seine dem Verein stets bewahrte Treue sichert ihm bei uns ein ehrendes Gedenken.
 Die Beerdigung findet Mittwoch, den 29. Dezember, nachm. 3 Uhr statt und bittet um zahlreiche Beteiligung
 Der Vorstand.

Todes-Anzeige.
 Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß unser herzensguter, braver Sohn, Bruder und Neffe
Herr Albert Veit
 von seinem im Feld zugezogenen Leiden im Alter von 23 Jahren im Lazarett zu Darmstadt sanft entschlafen ist.
 Die trauernden Hinterbliebenen: Fam. Chr. Veit.
 Beerdigung findet Freitag den 31. Dezember, nachm. 2 Uhr in Cronberg von Langhausstraße 7 aus statt.

Freie Turngemeinde.
 Mitglied des Deutschen Arbeiter-Turn- und Sportbundes.
Freitag, (Sylvester) abends 7 1/2 Uhr,
Jahres-Generalversammlung
 bei Otto Schütz im „Neuen Bau“.
 Tagesordnung: Geschäftsbericht. Neuwahl des Vorstandes u. Verschiedenes.
 Da sehr wichtige Angelegenheiten zu erledigen sind, wird um zahlreiches Erscheinen gebeten.
 Anschliessend gemütliches Beisammensein.
 Der Vorstand.

Dankfagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme während der Krankheit und bei dem Tode meiner lieben Gattin, guten Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau

Margarethe Karoline Weigand,

geb. Geisel,

sagen wir herzlichsten Dank. Besonderen Dank Herrn Pfarrerr Altmann für die trostreiche Grabrede, sowie die überaus zahlreichen Kranz- und Blumen Spenden allen Verwandten und Bekannten.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Ludwig Weigand

Familie Adolf Kunz.

Dankfagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme bei dem Ableben unseres lieben Sohnes, Bruders und Neffen

Herrn Albert Veit

sowie für die vielen Kranzspenden, sagen wir hiermit unseren tiefgefühltesten Dank.

Ganz besonders danken wir nochmals den verehrl. Vereinen, den Kameraden u. Kamerädinnen, für die ihm erwiesene Ehre.

Cronberg, den 4. Januar 1921.

Familie Chr. Veit.

Zu dem Mitte Januar im Saale des **Cronberger Hof** (fr. Hotel Hahn) beginnenden geschlossenen

Gesellschafts-Kursus

für Anfänger u. evtl. für moderne Tänze

nehme noch Anmeldungen daselbst jederzeit entgegen.

Wilhelm Günther, Lehrer der Tanzkunst

Langestr. 5

Frankfurt a. M.

Tel. Römer 5755

Für die uns anlässlich unserer Verlobung erwiesenen Aufmerksamkeiten danken wir herzlichst

Julie Henrich

Wilhelm Lohmann.

Cronberg, 4. Januar 1921.

Für die uns anlässlich unserer Verlobung erwiesenen Aufmerksamkeiten sagen herzlichen Dank

Maria Hildmann

Anton Kempf

Cronberg i. T.

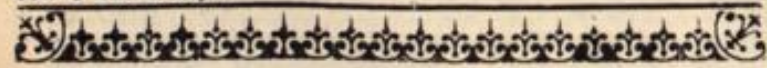
Schönberg i. T.

Ortsausschuß für Kinderhilfe.

Donnerstag, abends 8 1/2 Uhr: Sitzung betr. Ankaufs der Strümpfe und Schuhe.

Sparkasse zum Adler.

Erste Einzahlung: Donnerstag, den 6. Januar, abends von 8 bis 9 Uhr.



Nassauischer Landeskalendar noch zu haben im Druckerei-Laden.

20 000 Mark

als erste Hypothek auf ein Cronberger Objekt auszuliehen. Angebote unter H. M. an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Bundehütte

(Gr. 60x100 Ctm. gut erhalten, zu verkaufen. Näh. Geschäftsstelle

Ein Paar neue

Damenstiefel

Größe 41, zu verkaufen. Näh. Geschäftsstelle.

Eine junge

Ziege

zu verkaufen. Näh. Geschäftsstelle.

Zwei gut möblierte

Zimmer

nebst Küchenbenutzung wird zum 1. Mai gesucht. Offerten an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Dtsch. Schäferhund

wachsam, mit Hundehütte, zu verkaufen. Näh. Geschäftsstelle.

Zu verkaufen:

ein gebrauchtes, zweischläfriges

Bett

mit Sprungrahmmatratze.

Näh. Geschäftsstelle.

Geld verleiht, monatliche Rückzahlung. Müller & Lehmann, Düsseldorf 89.

Mädchen sucht Monatsstelle. Näheres Geschäftsstelle.

Wollener Kinderstrumpf m. 'Schub' Sonntag morgen verloren. Abzugeben gegen Belohnung in der Geschäftsstelle.

Infolge direkten Einkaufs u. waggonweisen Bezugs kann ich **Prima seuchenfreie Oldenburger und Hoyer Ferkel,**

bekanntlich die besten zur Mast, zu konkurrenzlosen Preisen liefern und offeriere freibleibend: ca. 6-7 Wochen alte à M. 220.-240.- ca. 8-10 Wochen alte à M. 270.-290.- ca. 10-12 Wochen alte à M. 295.-325.- Ia. Säuger von 50-100 Pfd. à M. 13.- per Pfd.

Verf. unter Garantie f. lebende Ankunft gegen Nachn. Amtstierärztliche Untersuchung vor Absendung. Streng reelle Bedienung. Ein Versuch führt zu regelmäßiger Nachbestellung.

J. Mohr jr.
Ulm a. D.

Unterricht in **Franz. Konversation** im Hause gesucht. Schriftliche Off. m. Preis unter „Konversation“ an die Geschäftsstelle.

Taunus-Rodel,

Ein- u. Zweiflügel, neu und gebraucht, sowie gebrauchte Rodel anderer Systeme. Skier, neu und gebraucht, Skistöcke verkauft C. A. Hahn, Frankfurterstraße 8.

Donnerstag, den 6. Januar 1921
(Heilige drei Könige) nachmittags 2 Uhr

Große Bauern-Versammlung

in Oberursel, „Frankfurter Hof“.

Reichstagsabgeordneter Lind,

Landwirt in Nieder-Offigheim,

berichtet über seine Tätigkeit im Parlament.

Um vollzähliges Erscheinen bittet

die Ortsgruppe Oberursel
der deutschnationalen Volkspartei.

Kath. Gesellenverein Cronberg

Am Dreikönigstage, Donnerstag, den 6. Januar 1921, abends 7 Uhr

Weihnachts-Feier

im Saale des Schützenhofes.

Spielfolge:

1. Prolog: Beim Christbaum.
2. Lied: Sehnsucht nach dem Erlöser.
3. Krippenspiel, 2 Akte. (Nach altdeutscher Weise).
4. Ein Weihnachtsabend.

Volkschauspiel in 3 Akten von N. v. Reiningen.

Personen:

Baron von Heineberg
Alfred, sein Sohn
Anna, genannt Ann'l vom Rudelschhof
Rudelschhofer, ein Bauer
Ried Thomas, Kirchenpfleger
Froschmarth, ein Bauer
Bach Simon, ein Händler
Johann, Bedienter
Fischen, Stubenmädchen
Burgl, Dienstmagd

Zwischen dem 1. und 2. Akt ein Zeitraum von 8 Wochen, zwischen dem 2. und 3. Akt ein solcher von 10 Monaten.

5. Christbaumverlosung

Preise der Plätze:

1. Platz nummeriert (einschl. Steuer) Mark 3.45
 2. Platz nummeriert (einschl. Steuer) Mark 2.20
- Vorverkauf bei Eduard Bonn, Hauptstraße 10.

Zu unserer am Donnerstag, den 6. Januar, nachm. 3 Uhr, in der kath. Kirche stattfindenden Trauung beehren wir uns erg. einzuladen.

Anny Becker

Hans Braun.

Cronberg, 4. Januar 1921.

Stenografen-Verein „Gabelsberger“

CRONBERG i. T.



Am Sonntag, den 9. Januar

findet im Saale des

Frankfurter Hofes

unser

10-jähr. Stiftungsfest

verbunden mit **B A L L**

statt. — Unsere Mitglieder, deren Angehörige, sowie Freunde und Gönner des Vereins sind hierzu herzlichst eingeladen.

Musik: Salon-Orchester der Kapelle Kiffel, Oberursel

Beginn: 4 Uhr nachmittags.

Eintrittspreise: Mitglieder und Damen M. 3.— Nichtmitglieder M. 5.—

Karten im Vorverkauf sind im „Frankfurter Hof“ zu haben.

Der Vorstand.

[illegible]

4 W. 18. — der 18. J.
 la. Güter von 50—100 W.
 2 W. 205. — 385.
 ca. 10—12 Wochen alte
 4 W. 250. — 280.
 ca. 8—10 Wochen alte
 4 W. 250. — 280.
 ca. 6—7 Wochen alte
 und ältere Leichen?
 An totenmännlichen Leichen liegen
 bekanntlich die besten zur Abg.

Franz. Konversation
 Unterricht in
 Tausch-Regel

Eröffnet am 1. Januar 1921.
Wilhelm Lohmann.
Julius Feinisch
 weisen Publikumseinrichtungen haben wir bezüglich
 für die uns anlässlich unserer Beerdigung etc.

Für die uns anlässlich unserer Verlobung zu-
 reichenden Gastgesamkeiten sagen herzlichsten Dank
 Maria Hilsmann
 Anton Kempf
 Greifswald i. P. Schöneberg i. P.

Ortsausschuss für Kinderhilfe.
 Donnerstag, abends 8½ Uhr: Sitzung beim Wirtshaus der
 Gräfin und Gräfin.

Sporthalle zum Adler.
 Erste Veranstaltung: Donnerstag, den 6. Januar, abends
 von 8 bis 9 Uhr.

noch zu haben im
 Buchhandlung

1906/1907